

Neugestaltung Dorfplatz

«PLAZ CADRUVI»

Rabius

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	5
2. Dorf Rabius	7
3. Verein Rabius Anavon	11
4. Studienauftrag	13
4.1 Bauprojekt	17
4.2 Kostenvoranschlag	19
5. Ausgangslage	21
6. Ziele	23
7. Finanzierung	24
8. Zeitplan	25
9. Kontakt	26
10. Anhang	---

1. Einleitung

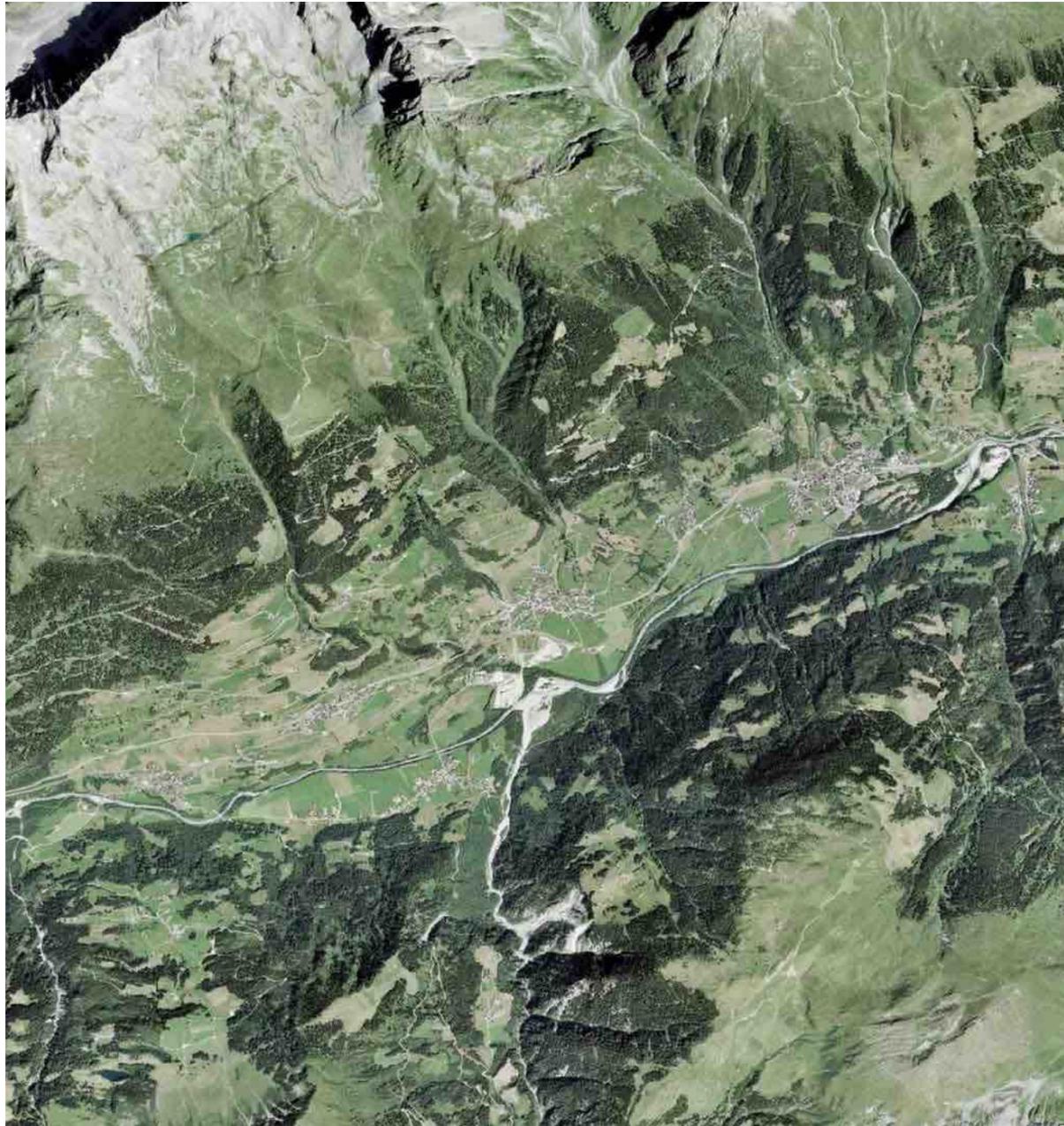


Der Dorfplatz im Zentrum von Rabiús ist seit vielen Jahren Gegenstand kontroverser Diskussionen in der einheimischen Bevölkerung. In den letzten Jahren gab es Bemühungen, ihn einladender zu gestalten, um sowohl der lokalen Bevölkerung als auch unseren Gästen eine Begegnungszone zu bieten. Trotz dieser Bemühungen wurde das Vorhaben bisher nicht umgesetzt. Nun hat der Verein Rabiús anavon dieses Anliegen aufgegriffen und sich zum Ziel gesetzt, den Dorfplatz neu zu gestalten, das Dorfzentrum aufzuwerten und als Begegnungszone wiederzubeleben.

Für unser Vorhaben können wir auf die Unterstützung unserer Mitglieder, der Kirchgemeinde Sumvitg, der politischen Gemeinde Sumvitg sowie einer Mehrheit der Wohnbevölkerung von Rabiús zählen. Mit der Nachfolgenden Dokumentation haben wir uns das Ziel gesetzt, die bisherigen planerischen Arbeiten zu beschreiben. Somit erhalten Sie beim Lesen dieser Dokumentation die erforderlichen Informationen um eine Übersicht des Projektes «Plaz Cadruvi» und dessen Wichtigkeit für das Dorf Rabiús zu bekommen.

Plaz Cadruvi Rabiús
Abbildung: Diego Deplazes 2023

2. Dorf Rabius



Das Dorf Rabius gehört zur politischen Gemeinde Sumvitg in der Surselva. Die Einwohnerzahl beträgt 1082 Personen (Stand Ende 2022) davon leben rund 400 Personen in Rabius.

«Die Gemeinde Sumvitg in der Surselva (...) umfasst die vier Fraktionen Sumvitg, Rabius, Cumpadials und Surrein. Nördlich des Vorderrheins liegen oberhalb von Sumvitg die Weiler Chischliun, Clavadi, Siltginas, und Sogn Benedetg und bei Rabius Campieschas und Runs. Südlich des Vorderrheins sind das Pardomat-Dado, Falens, Laus und im langgezogenen Val Sumvitg (Somvixer-

tal) Val. Im Norden grenzt Sumvitg an den Kanton Glarus – höchster Punkt ist der Tödi (romanisch Péz Russein, 3614 m) – und im Süden reicht das Territorium beinahe bis zum Kanton Tessin. Am Nordhang befindet sich ein kleiner See, der Lag da Laus, hoch über dem Vorderrheintal. Gegenüber liegt die Seengruppe Lag Serein, während sich im Val Russein bei Barcuns auf der nordwestlichen Gemeindegrenze die Wasserfassung für das Kraftwerk Russein der Axpo AG befindet. Im Val Sumvitg bei Runcahez befindet sich schliesslich ein Ausgleichsbecken und die Wasserfassung des Rein da



Landschaftsausschnitt mit Rabius, Surrein, Trun und Sumvitg
Abbildung: <https://map.geo.admin.ch/>

Sumvitg durch die Kraftwerke Vorderrhein. Wiesen und Alpweiden mit zahlreichen Stallscheunen (Aclas) prägen die Kulturlandschaft und auch die vier Kirchen und zwölf Kapellen sind Teil davon. Mischwälder in den unteren Lagen sowie Gletscher- und Felslandschaften in den oberen Lagen machen den Reiz der Naturlandschaft aus. Ganz zuhinterst in der Val Sumvitg, wo es hinauf zur Greina-Hochebene geht, stürzt der Rein da Sumvitg in prächtigen Kaska-

den ins Tal und schliesslich in den Vorderrhein hinunter. Zur Gemeinde Sumvitg gehört ein ausgedehnter Gebirgstheil. Nebst dem Tödi im Norden sind der Péz Muraun (2898 m) an der West-, der Péz Vial (3168 m) an der Süd- und der Péz Tgietschen (2858 m) an der Ostgrenze der Gemeinde hervorzuheben. Auch ein Teil der Greina-Hochebene gehört zu Sumvitg.»¹

¹ <https://sumvitg.ch/de/portrait/> (Stand 20.08.2023)

3. Verein Rabijs anavon



Abbildung: Logo Rabijs anavon



Dorffest Rabijs
Abbildung: Diego Deplazes 2022

Der Verein «Rabijs anavon» wurde im Jahr 2020 gegründet und verfolgt verschiedene Ziele, darunter:

- Die Pflege und Förderung des Zusammenhalts der Dorfgemeinschaft;
- die Förderung der Entwicklung des Dorfes sowie des sozialen und kulturellen Lebens;
- die Erhaltung des Dorfbildes und der Landschaft in und um das Dorf.

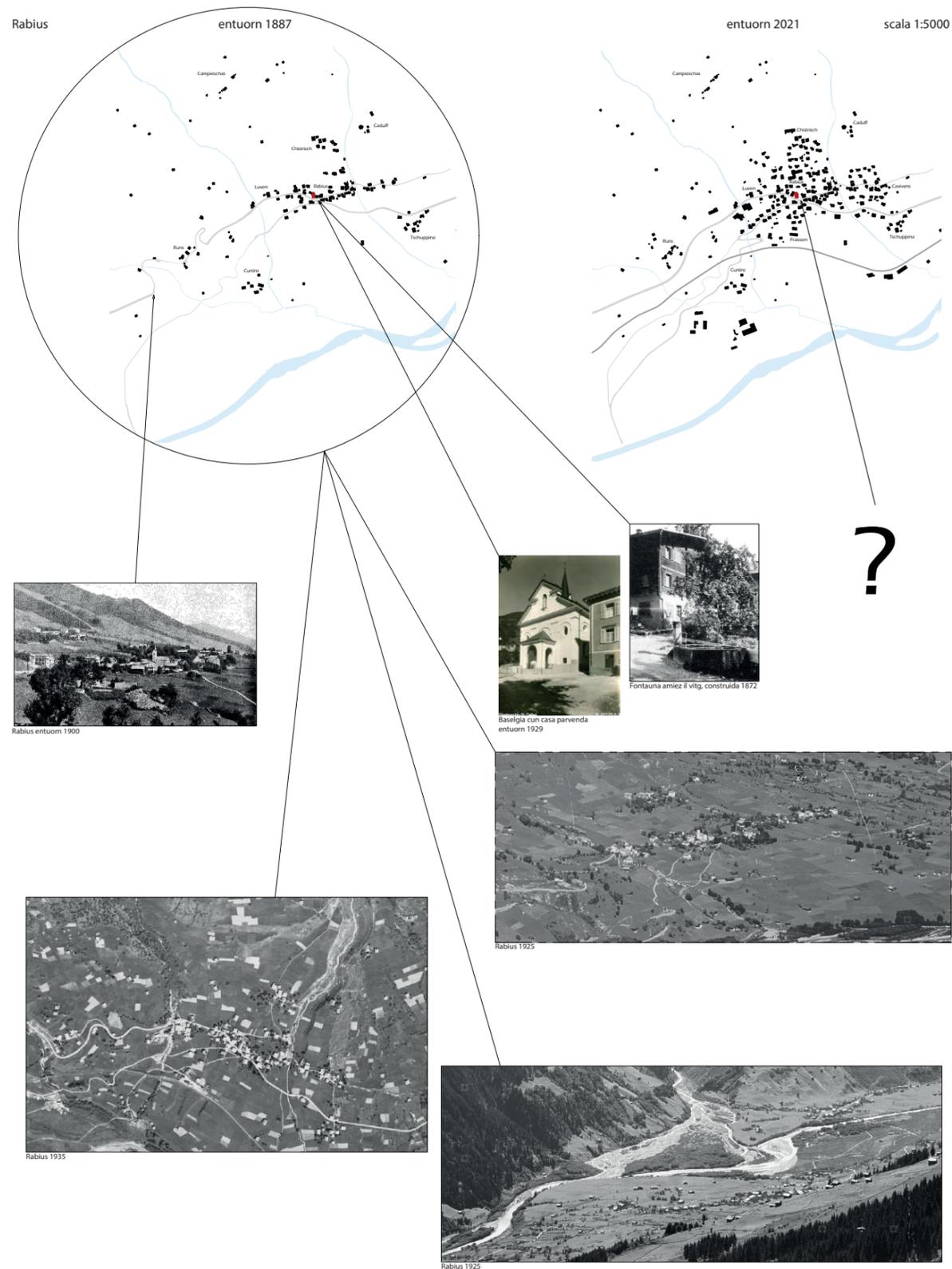
Aktuell zählt der Verein 64 Einzelmitglieder und 6 Dorfvereine, darunter die Musikgesellschaft, die Jungmannschaft und der Frauenverein.

In den letzten drei Jahren hat Rabijs anavon ein Dorffest für die lokale Bevölkerung und Gäste organisiert, das auf positive Resonanz stiess und geschätzt wurde. Diese Veranstaltung ist nun fest im Jahresprogramm verankert, und Rabijs anavon darf jedes Jahr rund 100 Gäste begrüßen. Der Fokus dieses Events liegt hauptsächlich auf der Pflege der Gemeinschaft und des Zusammenhalts. Alle sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und eine schöne Zeit miteinander zu verbringen, ohne jegliche Verpflichtungen.

Der Verein engagiert sich zudem mit kleinen Aktivitäten und Bemühungen, das Dorfbild einladender zu gestalten, zum Beispiel durch die Schmückung des Weihnachtsbaums, sowie durch die Organisation von Fronarbeit in und um das Dorf.

Der Vorstand, bestehend aus folgenden Personen: Diego Deplazes (Präsident), Michele Damiano (Aktuar), Thomas Bearth (Kassier), Natalia Tuor (Beisitzerin), Rita Berther (Beisitzerin) und Adalbert Bearth (Infrastruktur), hat die Anliegen der Bevölkerung aufgegriffen und das Projekt «Neugestaltung des Dorfplatzes» initiiert.

4. Studienauftrag



Vor etwa zwei Jahren hat der Dorfverein Rabius anavon den Versuch gestartet, unseren Kirchenplatz bzw. Dorfplatz neu zu gestalten, um eine Aufwertung des Dorfbildes zu erreichen. Eine Gruppe von drei jungen, ausgebildeten Architekten sollte eine Studie zum Dorfplatz erstellen. Die Frage, mit der sich die Gruppe, bestehend aus Gino Maissen, Flavio Maissen und Gian-Andrea Beer, befasste, lautete: «Wie kann der Dorfplatz gestaltet werden, um unserem etwas verschlafenen Dorf wieder mehr Leben einzuhauchen?»

Während der Auseinandersetzung mit dem «Problem» Dorfplatz war es leicht festzustellen, dass dieser Platz sehr karg aussieht. Betonwände, die in die Jahre gekommen sind, ergänzen sich mit einem asphaltierten Belag, der von Rissen überzogen ist, und zwei einsam platzierten Bänken in der Umgebung. Keine Blumen, keine Dekora-

tion oder sonstige Elemente laden einen vorbeiziehenden Passanten zum Verweilen ein. Vor einigen Jahren wurden hier noch gelegentlich Blumentröge aufgestellt, aber diese Zeiten scheinen nun der Vergangenheit anzugehören. Der Platz dient nur noch bei wenigen kirchlichen Anlässen der Bevölkerung; an den restlichen Tagen bleibt er unbenutzt und leer. Zumindest schmückt während der Weihnachtszeit ein einsamer Tannenbaum den Platz. Wenn der Platz jedoch weiter verfällt, wird auch dieser wohl in Zukunft nicht mehr anzutreffen sein.

In der Studienarbeit wurden wir durch Recherchen darauf aufmerksam gemacht, dass sich am heutigen Kirchenplatz früher das Pfarrhaus befand. In den 70er Jahren wurde es abgerissen, um Platz vor der Kirche zu schaffen. Die Hauptstrasse verlief zu früheren Zeiten entlang des Kirchplatzes von der Via Cavivens, was sich durch

Entwicklung rund um den Plaz Cadruvi
Abbildung: Studie 2022, Gian-Andrea Beer, Gino und Flavio Maissen



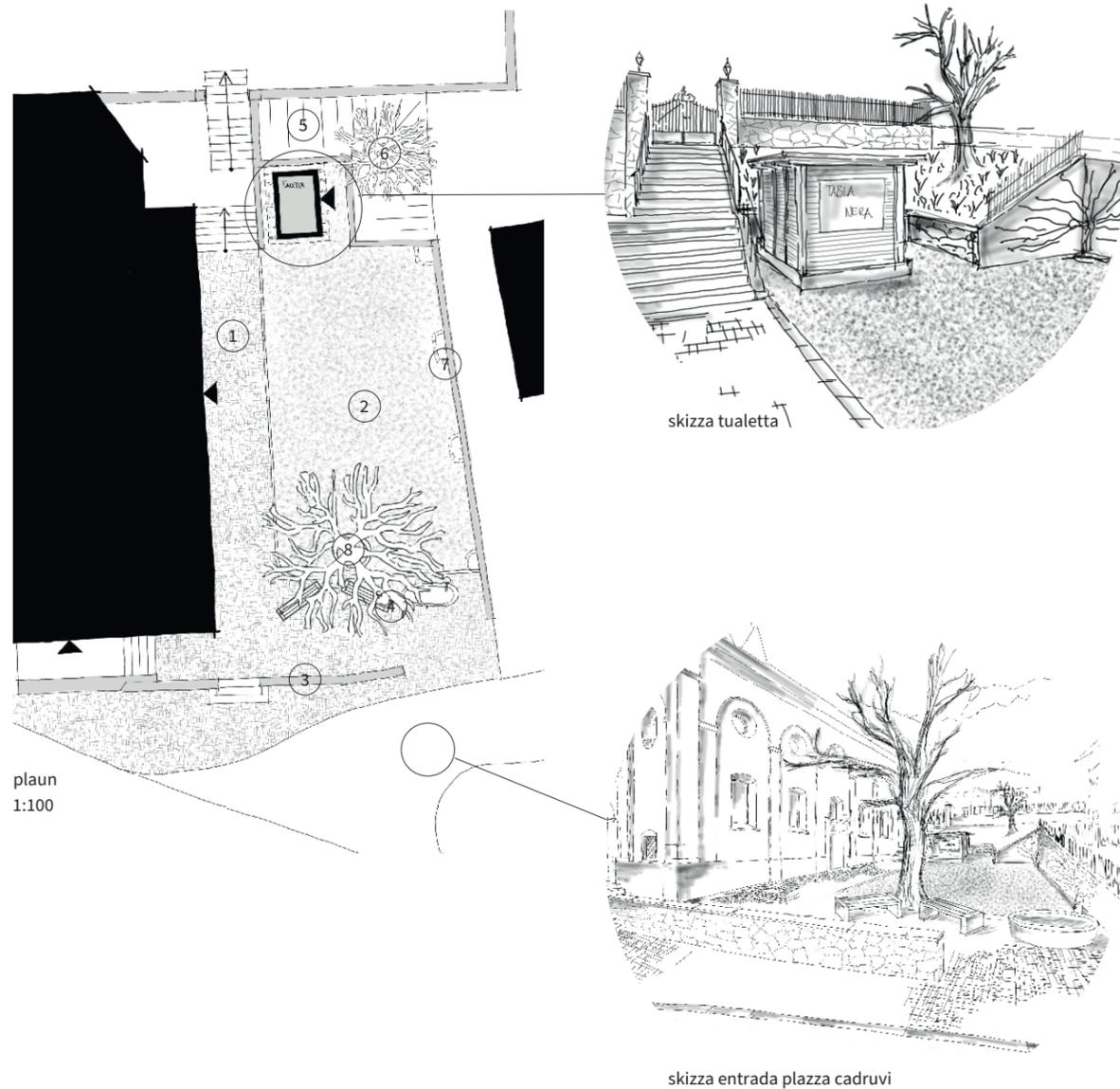
die neue Führung der Verkehrsachse geändert hat. Dies wurde zum Verhängnis für die Wahrnehmung, die Prominenz und die Relevanz des Platzes. Der Zugang zum Platz wurde später durch wirr angeordnete Stufen behindert. Obwohl der Dorfbrunnen prominent platziert wurde, verleiht der Standort direkt an der Kantonsstrasse leider keinen Mehrwert. Es gilt, diesen negativen Entwicklungen und Entscheidungen bezüglich der Funktion des Platzes als Treffpunkt durch zukünftige Massnahmen entgegenzuwirken.

Im ersten Entwurf haben wir versucht, die gewonnenen Erkenntnisse in die Gestaltung des Platzes einfließen zu lassen. Dabei ist ein Platz entstanden, der sicherlich den einen oder anderen Besucher zum Verweilen einlädt und der Dorfbevölkerung einen Ort bietet, um kirchliche und profane Feste zu feiern.



Grundriss, Skizzen/Visualisierungen Studie «Plaz Cadruvi»
Abbildungen: Studie 2022, Gian-Andrea Beer, Gino und Flavio Maissen

4.1 Bauprojekt



Grundriss erneuerter Plaz Cadruvi inkl. Skizzen
 Abbildung: aktueller Projektstand, Gian-Andrea Beer und Gino Maissen

In einer zweiten Phase entstanden durch Gino und Gian-Andrea weitere Entwürfe, welche finanzierbar sein sollten. Welche jedoch auf die Idee mit mehr Platz, mehr Licht und mehr grün basieren.

Unser einfacherer Entwurf integriert immer noch die wichtigsten Punkte unserer ursprünglichen Variante. Der neu gestaltete Platz entsteht ebenfalls auf dem Standort des ehemaligen Pfarrhauses, in unmittelbarer Nähe zur Kirche. Der grosse Unterschied besteht darin, dass nicht der ganze Platz ausgehoben wird, um sich von der gefährlichen und lauten Hauptstrasse abzugrenzen. Eine Brüstungsmauer aus Naturstein im Bereich der bestehenden Treppenstufen übernimmt nun die abgrenzende Funktion. Diese Brüstungsmauer bildet somit den vorderen Abschluss des neuen «Platz Cadruvi». Der Platz wächst somit nach Süden und bietet noch mehr Möglichkeiten für verschiedene Veranstaltungen.

Die karge und hohe Betonmauer im Norden des Platzes wird auf rund 80 cm abgetragen, um mehr Licht zu schaffen und einen besseren Blick Richtung Péz Ner zu gewährleisten. Ausserdem soll eine Bepflanzung mit einer Magerwiese oder Blumenwiese die Besuchenden erfreuen. Die Betonstützmauer im Osten wird weiterhin bestehen bleiben. Hierbei soll die vorhandene Betonoberfläche etwa gestockt oder anderweitig bearbeitet werden. Diese bietet sich nun

hervorragend an Kletterpflanzen empor wachsen zu lassen. Da kommen Pflanzen wie Wilder Wein, Klematis oder auch Efeu in Frage.

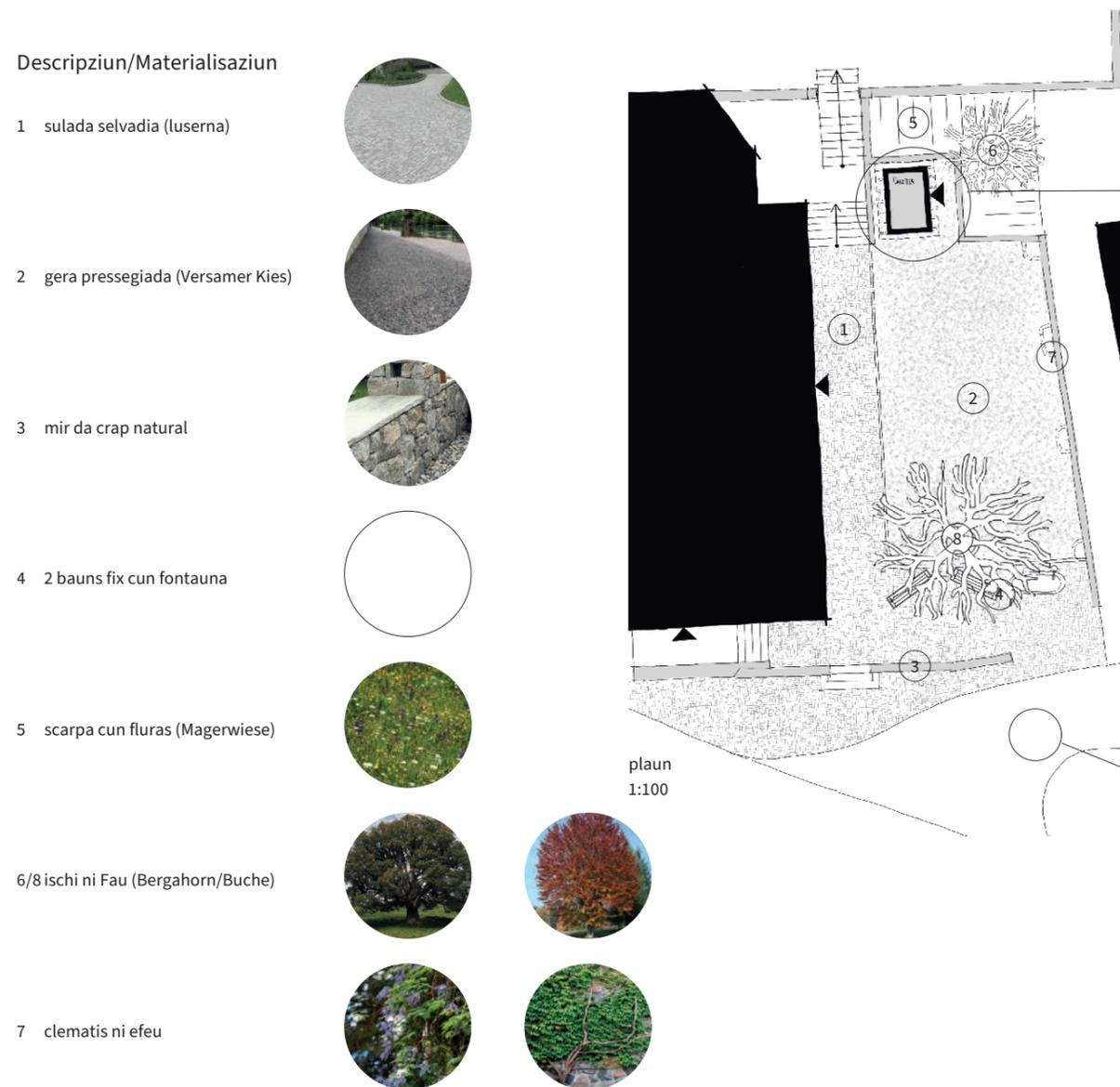
Auf dem Platz sind als Schattenspender zwei oder drei Bäume vorgesehen. Zum Beispiel Buchen, Birken oder Ahorn. Somit wird der momentan leblose Ort einladend und freundlich (mehr grün).

Als Bodenbelag ist eine sorgfältige Kombination aus Rasenfläche (bei den Bäumen), Pflastersteinen (bei den Durchgängen) und verdichtetes Kies geplant. Somit können auf den bekiesten Flächen verschiedene Veranstaltungen stattfinden, die Durchgänge sind mit den Pflastersteinen dauerhaft befestigt und nicht zuletzt schaffen die kleinen Rasenflächen bei den Bäumen genug Platz für die Wurzeln und Bewässerung.

Im Bereich der Treppe zum Friedhof sind diverse Kosmetik- und Instandsetzungsarbeiten vorgesehen, um den Platz ganzheitlich aufzuwerten.

Ausserdem soll das «schwarze Brett» neu platziert werden, fixe Sitzbänke die Besuchenden einladen und eine dezente Platzbeleuchtung auch abends für eine ansprechende Stimmung sorgen. Die Integration eines neuen Dorfbrunnens ist ebenfalls vorgesehen und hoffentlich finanziell umsetzbar.

4.2 Kostenvoranschlag

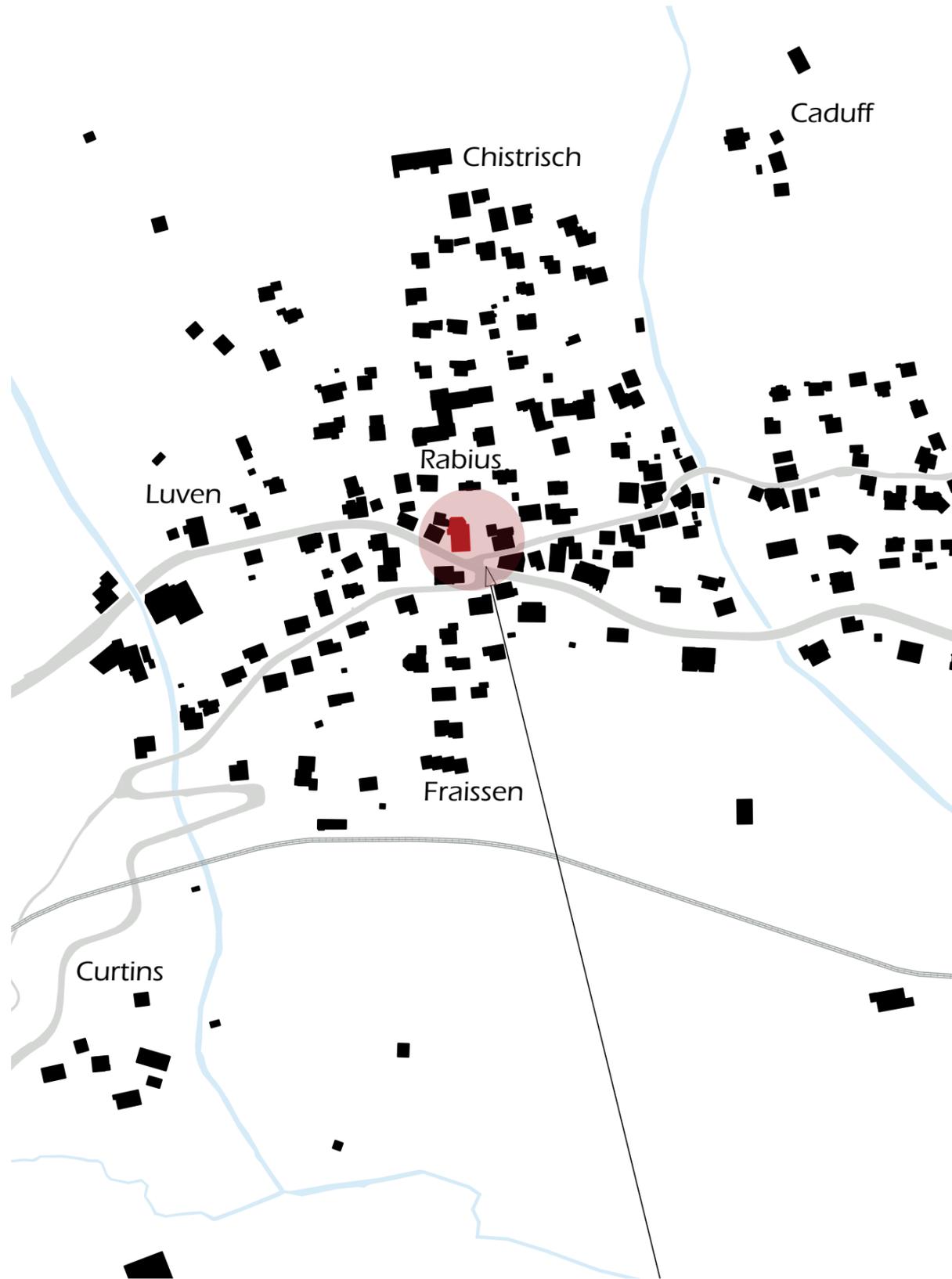


Nach einer Grobkostenschätzung von total ca. Fr. 500'000.00 des ersten Entwurfs, wurde das Projekt soweit vereinfacht, dass dieses auch finanzierbar sein sollte.

Für unsere aktuelle Variante haben wir unten die Kosten zusammengestellt, wobei die grossen Positionen bereits mit Richtpreisofferten belegt sind. Mit diesem Kostenvoranschlag sind wir der Meinung, dass ein schönes Projekt umsetzbar ist.

• Baumeisterarbeiten (Offerte) (Abbrüche, Rohplanie, befestigte Kiesschüttungen, Kanalisation usw.)	Fr.	125'000.00
• Pflasterungsarbeiten (Offerte)	Fr.	50'000.00
• Bepflanzungen, Gärtnerarbeiten (Offerte)	Fr.	16'000.00
• Elektr. Installationen (Offerte)	Fr.	20'000.00
• Sanitärinstallationen (Offerte)	Fr.	4'000.00
• Honorare (ca. 8% der Gesamtsumme exkl. Honorar)	Fr.	18'000.00
• Weitere Ausstattung (Möbel, Brunnen usw.)	Fr.	15'000.00
Total	Fr.	248'000.00

5 Ausgangslage



Schwarzplan Rabiuss
Abbildung: Studie 2022, Gian-Andrea Beer, Gino und Flavio Maissen

Der Dorfplatz ist sehr zentral in Rabiuss gelegen. Die Kirche und das einzige Hotel liegen in nächster Nähe. Weiter verläuft die Hauptstrasse unterhalb des Dorfplatzes. Die Bauparzelle 91 ist im Besitz der Kirchgemeinde Sumvitg. Diese ist bereit, die Parzelle im Baurecht abzutreten (Übernahme durch Gemeinde). Die politische Gemeinde Sumvitg ist bereit, sich an den Kosten der Dorfplatzrealisierung zu beteiligen und wird nach der Realisierung den Unterhalt übernehmen.

Der bestehende Dorfplatz kann heute und in diesem Zustand seine wichtige Funktion als Treffpunkt, Feier- und Ortszentrum nicht erfüllen, obwohl er sehr zentral gelegen ist. Die Vertreter von Rabiuss anavon sind der festen Überzeugung, dass der Teerbelag, umgeben von Betonmauern, gemischt mit dem Verkehrslärm, manche Begegnungen und die Organisation des einen oder anderen Festes mitten im Dorf Rabiuss verhindert. Man muss ehrlich zugestehen, dass der Platz

Cadruvi sich in einem desolaten Zustand präsentiert und dringend renoviert und umgestaltet werden muss.

Der Verein Rabiuss anavon möchte mit aller Kraft das Projekt umsetzen. Der Verein möchte verhindern, dass Rabiuss zu einer Ortschaft wird, wo die Bevölkerung nur noch schläft und das gesellschaftliche Leben ausserhalb von Rabiuss stattfindet. Dann verliert das Dorf, dann verliert die Bevölkerung die gewachsenen sozialen Strukturen, die eine Gemeinschaft in einer ländlichen Gegend ausmacht. Da Rabiuss nicht die gleiche Infrastruktur mit all den vielfältigen Dienstleistungen wie eine Stadt bieten kann, ist die Gemeinschaft in einer kleinen Ortschaft wie Rabiuss umso wichtiger, damit Jung und Alt in einem Dorf wie Rabiuss sich aufgehoben fühlt und die nötige nachbarschaftliche Hilfe in Anspruch nehmen kann.

6. Ziele



Skizze erneuerter Platz Cadruvi
Abbildung: aktueller Projektstand, Gian-Andrea Beer und Gino Maissen

Unser Ziel ist es, den Platz zu einem pulsierenden Herzen unseres Dorfes zu machen, der sowohl die einheimische Bevölkerung als auch unsere geschätzten Gäste willkommen heisst und einlädt.

Der neu gestaltete Dorfplatz wird in eine einladende Begegnungszone umgewandelt, die zum Verweilen und Geniessen einlädt. Mit gemütlichen Sitzgelegenheiten und schattenspendenden Bäumen schaffen wir eine Atmosphäre, die zum Verweilen und Entspannen einlädt. Egal ob Jung oder Alt, alle sollen sich hier wohlfühlen und die Schönheit unseres Dorfes in vollen Zügen geniessen können.

Wir möchten den Platz auch als lebendige Bühne für unsere Veranstaltungen nutzen. Dorffeste und Feierlichkeiten sollen hier einen schönen Rahmen finden. Ein festliches Ambiente, das die Gemeinschaft stärkt und uns zusammenbringt, ist unser Ziel.

Zudem wollen wir den Dorfplatz nach kirchlichen Feierlichkeiten als Ort für Ape-

ros gestalten. Nach einem schönen Gottesdienst bietet der Platz die perfekte Kulisse für Gespräche, Austausch und das Knüpfen neuer Kontakte. Es ist uns wichtig, dass unser Dorfleben nicht nur durch die Kirche, sondern auch durch die Gemeinschaft auf dem Dorfplatz gestützt wird.

Wir möchten, dass Rabius im Herzen des Dorfplatzes wiederbelebt wird. Egal, ob man mit dem Auto, dem Fahrrad oder zu Fuss durch unser Dorf fährt, der Platz soll einladend wirken und dazu ermutigen, eine kurze Pause einzulegen und mit den Einheimischen ins Gespräch zu kommen.

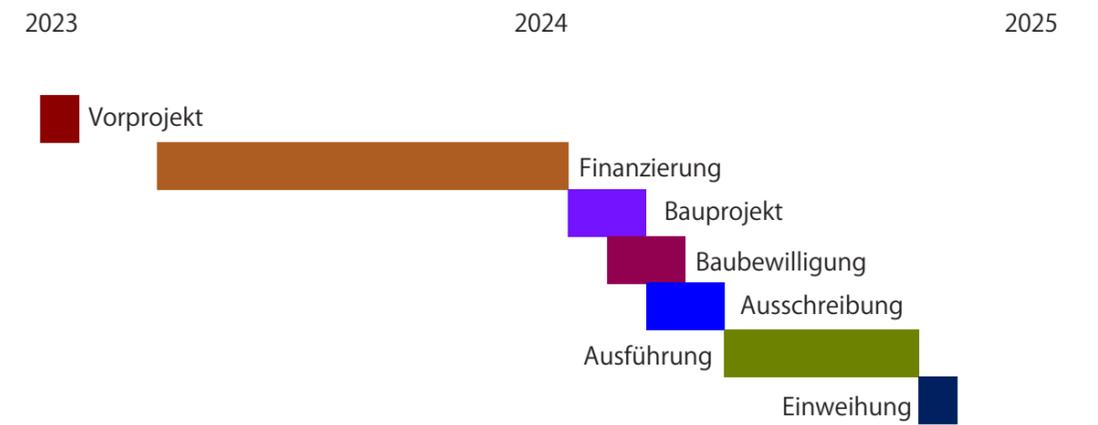
Die Neugestaltung des Dorfplatzes wird nicht nur die ästhetische Schönheit unseres Dorfes verbessern, sondern auch die soziale Interaktion und den Gemeinschaftssinn stärken.

7. Finanzierung

• Rabiun anavon	Fr.	90`000.00
• Rabiun anavon, Eigenleistungen	Fr.	5`000.00
• Gemeinde Sumvitg	Fr.	60`000.00
• Stiftungen, Denkmalpflege, Sponsoren und Spenden	Fr.	93`000.00
Total	Fr.	248`000.00

8. Zeitplan

Im Jahr 2024 soll die Finanzierung des Projektes gesichert werden. Danach wird das Bauprojekt ausgearbeitet und die Baueingabe eingereicht. Parallel dazu wird die Ausschreibung gemacht und die Arbeiten vergeben. Nach Auftragserteilung ist eine Bauzeit von ca. 3-5 Monaten geplant. Der Kirchenplatz sollte noch im Herbst 2025 eingeweiht werden.



10. Kontakt

Rabius anavon
z. Hd. President Diego Deplazes
Via Surrein 5
CH-7172 Rabius
Handy: 076 335 71 85
info@rabius.ch